

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Beschreibungen  
**Autor:** Wiedemann, Heinrich / Stauber, Jules  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-606619>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BESCHREIBUNGEN

von Heinrich Wiedemann

## DER MALER

Er konnte nicht leben,  
wie er malte,  
deshalb malte er,  
wie er lebte.

## DER VORGESETZTE

Sein Rückgrat  
ist weich geworden  
unter der schweren  
Last der Verantwortung.

## WITTERUNGSVERMÖGEN

Mancher merkt erst,  
dass es stinkt,  
wenn er die Nase  
voll davon hat.

## ZUKUNFTSANGST

Zukunftsangst  
ist das Gegenteil  
von Vergangenheits-  
bewältigung.

## BRÜDERLICHKEIT

Herr, gib allen,  
aber mir das meiste.

## TOLERANZ

Als man ihm  
das Wort entzog,  
war er sehr aufgebracht  
und forderte  
mehr Toleranz.  
Nun führt er  
das Wort,  
doch getraut  
sich keiner,  
ihm zu widersprechen.

## SYSTEMVERÄNDERUNG

Die Vernunft hat gesiegt.  
Das System wird verändert.  
Die reaktionären Gesetze  
werden demnächst  
ausser Kraft gesetzt.  
Nur kurze Zeit bleiben sie  
– übergangsweise –  
gültig.  
Drei Jahre danach:  
dank der Vernunft  
herrschen im Lande  
wieder Ruhe und Ordnung.  
Die reaktionären Gesetze  
brauchen nicht mehr  
geändert zu werden.

## DER CHEF

Er hält sich für grösser  
als die anderen,  
weil er auf ihren  
Schultern steht.

## DER REVOLUTIONÄR

Er sass im Gefängnis  
wegen eines  
missglückten  
Umsturzversuchs.  
Hier dachte er viel  
an seine Gefährten.  
Jahre später  
hatte er Glück:  
der Umsturz gelang.  
Nun denken viele  
seiner Gefährten  
im Gefängnis  
an ihn.

## KASUISTIK

Der eine tut,  
was er kann.  
Der andere kann,  
was er tut.

## PUBLICITY

Das Wohl der anderen  
ständig im Auge  
und das eigene  
fest in der Hand.

## GEWISSEN

Der Souffleur  
im menschlichen  
Komödienstadel.

## SELBST- ERKENNTNIS

Erst als er über  
seinen eigenen  
Schatten sprang,  
ging ihm  
ein Licht auf.

## FREIHEIT

Ein Journalist  
in einer Diktatur  
schrieb darüber,  
was Freiheit  
sein könnte.  
Tags darauf  
sass er hinter  
Gefängnisgittern.

In einer Demokratie  
schrieb ein  
Journalist,  
was Freiheit ist.  
Ein halbes Jahr  
später setzte man ihm  
mit verbindlichen  
Worten den Stuhl  
vor die Tür.

## IM INTERESSE DER SACHE

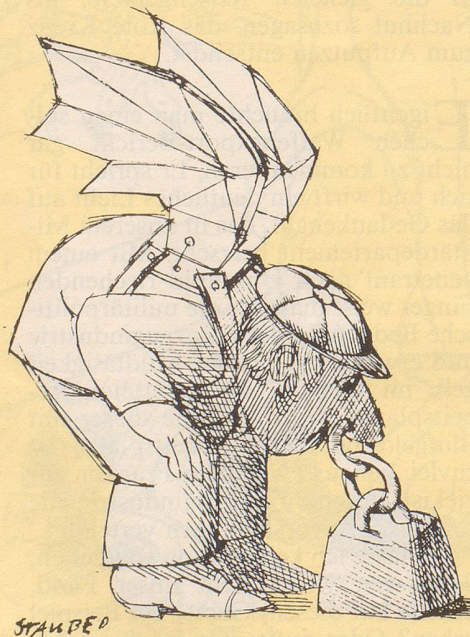
Weil er ausschliesslich  
im Interesse der Sache  
handelt,  
handelt  
er mit Sachen ausschliesslich  
in seinem Interesse.

## KONSEQUENZ

Solang wie nur  
Vernünftiges denken,  
können wir  
nicht Gutes tun.

## NACHRUF

Das im Leben  
nie erreichte  
Abschlusszeugnis.



## MACHTWECHSEL

Solange er unten war,  
blickte er argwöhnisch  
auf die da oben.  
Als er dann oben war,  
blickte er argwöhnisch  
auf die da unten.  
Dabei verlor er  
die Orientierung  
und fiel in den Abgrund.